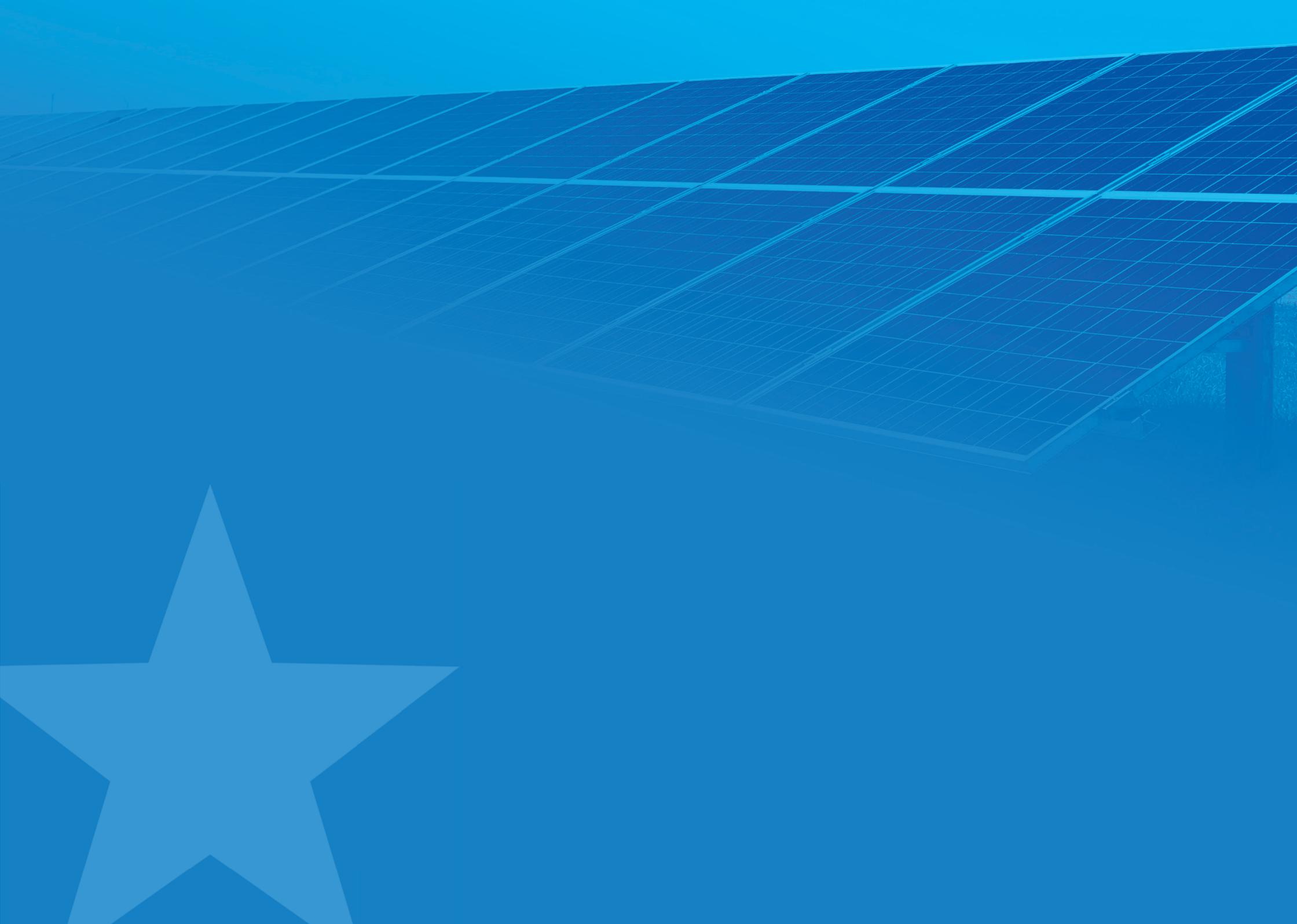




LCG ENERGY
SICAV SHARES INDEX





EINLEITUNG.....	4
ÜBER UNS.....	5
GESCHÄFTSMODELL.....	6
INVESTMENT STRATEGY.....	7
ENERGIE-CONTRACTING FÜR DIE INDUSTRIE.....	8
TEAM/EXPERTISE.....	9
ADVISORY BOARD.....	9
MARKT/ZIELGRUPPEN.....	10
STROMKOSTEN INDUSTRIE.....	11
VERTRIEB.....	12
PORTFOLIO ENTWICKLUNG / PROGNOSE.....	13
WERTENTWICKLUNG.....	13
VORTEILE FÜR INVESTOREN.....	14
INVESTMENT ÜBERBLICK.....	15





EINLEITUNG

Seit 1998 ist der Strompreis in Deutschland sowohl für die privaten Haushalte als auch für die Industrie ständig angestiegen. Im Industriesektor lag der durchschnittliche Strompreis 1998 bei 9,34 ct/kWh, in 2020 wird er bei 18,55 ct/kWh liegen, also fast eine Verdoppelung des Preises.

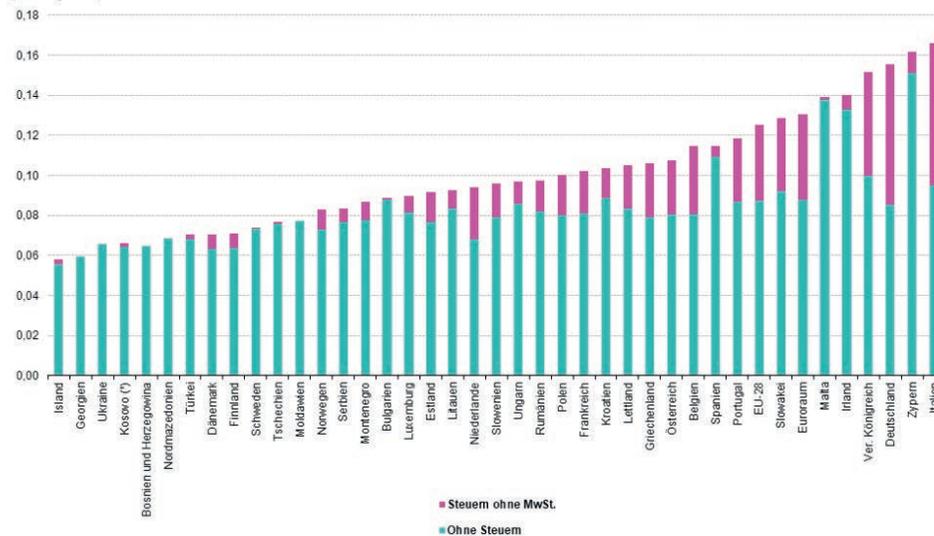
Für die Industrie sind steigende Strompreise eine Herausforderung. So lag 2015 der Anteil der Stromkosten an den gesamten Energiekosten in der Industrie bei über 70%, den Rest machen Gase und sonstige Energiequellen aus. (Quelle: BMWi).

Gleichzeitig sind es aber die Energie intensiven Indutriebetriebe, wie z.B.

die Glas- oder Chemie-Industrie, die Produkte z.B. für die Gebäudesanierung, Solar-Anlagen und Niedrigenergiehäuser - und damit zur Einsparung von Energie und Senkung der Stromkosten – herstellen. Ob es chemische Batteriekomponenten zum Ausbau der Elektromobilität oder Gläser, Silikon, Dichtstoffe und Zinkrohre, die in der Photovoltaik zum Einsatz kommen – ohne diese Industrie ist eine Energiewende nicht möglich.

Dennoch liegen die Strompreise für die deutsche Industrie im europäischen Vergleich im oberen Bereich, was wiederum die Wettbewerbsfähigkeit verschlechtert und damit Energie-intensive Industrie-Unternehmen zwingt, zu handeln.

Strompreise für Nichthaushaltskunden, erstes Halbjahr 2019
(in EUR je kWh)



Für Stromkunden gibt es eine Vielzahl an technischen Möglichkeiten zur dauerhaften Senkung des Faktors Strom-Kosten bei gleichzeitiger Energie-Schonung.

Der Einsatz von modernen Technologien, wie Photovoltaik (PV), Blockheizkraftwerken (BHKW) oder ORC-Anlagen in der Industrie verlangt zum einen nach Know-How einhergehend mit – mehr oder weniger – hohen Investitionskosten.



ÜBER UNS

Die LCG Energy Group ist ein Energieversorgungsunternehmen und in den Geschäftsfeldern Energiemanagement, Erneuerbare Energien, Unternehmensberatung und Fondsmanagement tätig. Die Konzernunternehmen zeichnen sich durch ihr starkes Wachstum in profitablen Sektoren aus. Der Holdingsitz liegt in den Niederlanden im sog. Dreiländereck und somit grenznah zu Deutschland und Belgien.

LIZENZEN

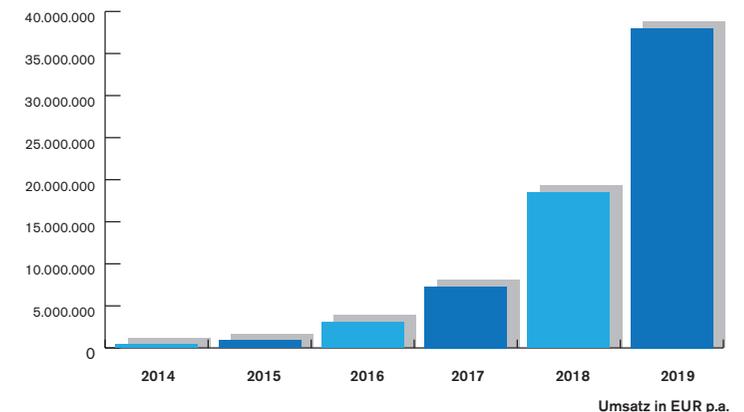
- 2014 Erlaubniserteilung der Bundesnetzagentur für die LCG Energy GmbH in Deutschland als Energieversorger
- 2016 Erlaubniserteilung der E-Control Austria als Energieversorger in Österreich
- 2018 Gründung einer Contracting Gesellschaft für die Abwicklung von Projekten aus dem Bereich Erneuerbarer Energien
- 2018 Gründung einer Consulting Tochtergesellschaft mit Schwerpunkt Energiemanagement/Energieaudit



WER WIR SIND

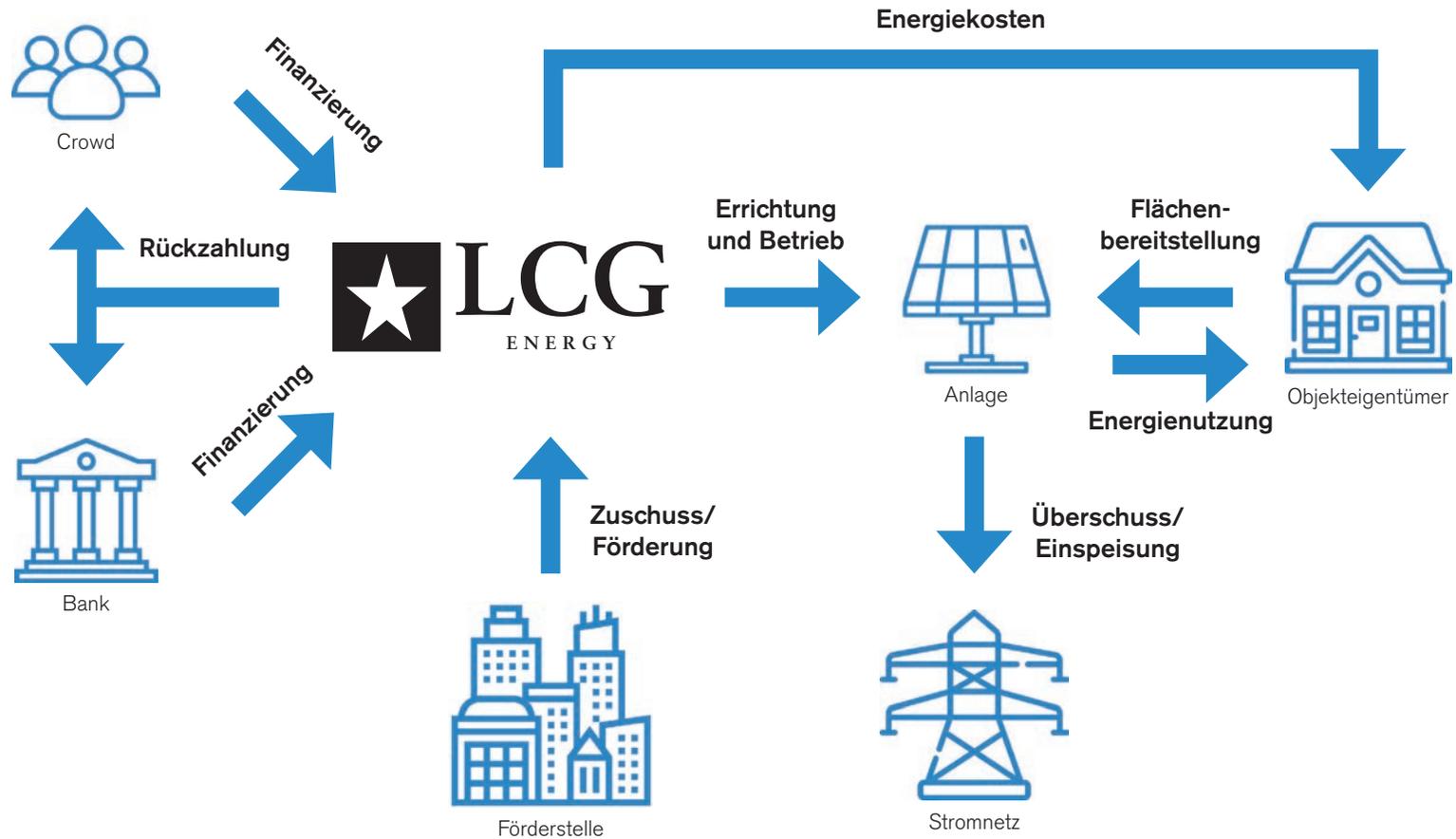
Die LCG Group wurde 2009 gegründet. Sie besitzt Niederlassungen und Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Deutschland, Luxemburg, Österreich, Großbritannien, Gibraltar und Hong Kong.

Die Haupttätigkeiten der Organisation umfassen das Energiemanagement als Energieversorger, Projektierungen und Contracting im Bereich der Erneuerbare Energien sowie Dienstleistungen im Bereich der Unternehmensberatung und des Fondsmanagements.





GESCHÄFTSMODELL





INVESTMENT STRATEGY

KONZEPT LCG ENERGY

Um Industrie-Unternehmen die hohen Investitionskosten zu ersparen, bietet die LCG Energy das Contracting Modell an. LCG Energy ist innovatives Energie-Contracting für den Mittelstand und die Industrie. Die LCG Energy bietet die einmalige Kombination aus Senkung der Stromkosten und langfristige Festschreibung der Energiepreise und das ohne Investition.

Das Contracting Modell der LCG Energy zeichnet sich dadurch aus, dass es einfach und verständlich ist und das in einem komplexen und sich ständig weiter entwickelnden technologischem Umfeld.

Der Fonds investiert in Einzelprojekte oder Projektgesellschaften welche von der LCG Group konzipiert werden.

- Die Mindestprojektrendite beträgt hierbei 7,5 %.
- Die Projektvolumen liegen zwischen 200.000 EUR und 10 Mio. EUR.
- Jedes Projekt hat einen Energieabnahmevertrag von 20 Jahren und länger und wird grundbuchlich abgesichert.
- Die Bonität der Kunden wird im Vorfeld geprüft und nur bei positivem Entscheid Verträge geschlossen.

ABLAUF EINER EEG ANLAGE

- Das Unternehmen stellt der LCG Energy z.B. für den Bau einer PV- Anlage die Dachflächen der/des Gebäudes langfristig zur Verfügung.
- Das Ingenieurteam der LCG Energy konzipiert und plant die Anlage basierend auf dem Strom-Bedarf des Unternehmens und ermittelt die Stromkosten-Ersparnis.
- Mit erfahrenen Dienstleistern wird die Anlage auf dem Dach des Kunden gebaut und der Strompreis für das Unternehmen für mindestens 20 Jahre vertraglich vereinbart.
- LCG Energy fungiert als Contractor und übernimmt die Investition, sondiert Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und stellt den Betrieb und die Wartung der Anlage während der Vertragslaufzeit sicher.



WEITERE VORTEILE

- Durch neueste Techniken wird eine Emissionsverringerung bewirkt. Somit wird ein wichtiger Beitrag für die Umwelt und das Klima geleistet
- Bilanzielle Vorteile
- Die Verantwortung für die Energieversorgung sowie die Bauherrenpflicht wird auf LCG Energy übertragen
- Fossile Ressourcen (insbesondere Öl und Gas) werden geschont oder durch den Einsatz erneuerbarer Energien substituiert
- Konzentration auf das Kerngeschäft
- Wert der Immobilie wird gesteigert
- Unternehmen können CO2 einsparen und grüne Energie produzieren. Die Vorgehensweise passt somit in die gesellschaftspolitische Gesamtsituation und Aufgabenstellung eines jeden verantwortlichen Unternehmers

ENERGIE-CONTRACTING FÜR DIE INDUSTRIE

Energie-Contracting ist keine neue aber ständig wachsende Branche. Der VfW Verband für Wärmelieferung e.V., der führende Verband für Energie-Contracting hat über 200 Mitglieder bundesweit.

Der sog. Contractor baut und betreibt auf eigenes Risiko und eigene Kosten eine Energie-Anlage auf dem Grundstück- und/oder Grundstücksteilen des Vertragspartners (Contractingnehmer). Die gewonnene Energie (Strom) wird zu einem festgelegten Preis an den Vertragspartner verkauft. Überschüssige Energie kann in die öffentlichen Netze eingespeist und ebenfalls verkauft werden.

Das Contracting-Modell für die Industrie steht im Gegensatz zum sog. Pachtmodell, das von großen Stromkonzernen (RWE, Eon, EnBW etc.) angeboten wird. Das Industrieunternehmen muss einen festen Pachtvertrag über die An-

lage abschließen und den Einkauf für die Betriebsmittel (z.B. Gas) übernehmen. Hinzu kommt, dass Pachtverträge ab 4 Jahren bilanziert werden müssen.

Basis der Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und LCG ist der Nutzungsvertrag. Dieser regelt, dass eine PV-Anlage auf dem Dach des Unternehmens gebaut und betrieben werden darf. Im Gegenzug verpflichtet sich das Unternehmen, den gewonnenen Strom zu einem festgelegten Preis abzunehmen.

Beide Vertragspartner sichern sich damit langfristige Kosten-Sicherheit. LCG Energy kann mit festgelegten Einnahmen rechnen, um die Anlage zu finanzieren und zu betreiben und das Unternehmen hat den Kostenfaktor Strom langfristig und planungssicher festgelegt.



TEAM/EXPERTISE

Armin Lauer

Armin Lauer hatte mehrere Management Positionen bei Deutsche Bank, UBS und Capco und hat 17 Jahre Erfahrung im Private Banking und Asset Management. Er ist Head of Investment Management und Controlling Verantwortlicher bei LCG.



Michael Opitz

Michael Opitz hatte seit über 25 Jahren mehrere Management Positionen im Banken- und Finanzsektor bevor er die LCG Group mit begründete. Er ist Experte im Energiesektor und Head of the LCG Energy Holding.



ADVISORY BOARD

Max von Frantzius

Max von Frantzius verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Investmentfonds-, M & A- und Corporate Finance-Recht und arbeitete in Führungspositionen für z.B. Sal. Oppenheim Invest oder PWC. Er berät hauptsächlich Private Equity, Immobilien- und Risikokapital sowie Gesellschafter bei der Strukturierung, Einrichtung und Verwaltung ihrer alternativen Investmentfonds in Luxemburg und arbeitet daher mit der lokale Aufsichtsbehörden, hauptsächlich CSSF. Insgesamt ist Max von Frantzius auf spezialisiert auf rechtliche und behördliche Vorschriften des Luxemburger Investmentfonds und grenzüberschreitender Fragen. Er hat fundiertes und anerkanntes Fachwissen in der Ausarbeitung von Verträgen im Zusammenhang mit Investmentfonds wie Anlageverwaltungsvereinbarungen, Fondsadministratoren und Depotbanken. Er ist deutscher Muttersprachler spricht aber auch fließend Englisch und Französisch.

Anja Richter

Anja Richter verfügt über langjährige Erfahrung in der internationalen Vermögensverwaltungsbranche und hatte verschiedene Managementpositionen für z.B. State Street, Hauck & Aufhäuser oder MainFirst. Zusätzlich arbeitet Sie für die Behörde der Finanzdienstleistungsaufsicht in Luxemburg (CSSF) und Liechtenstein (FMA). Anja unterstützt die Fondsaktivitäten mit ihrem breiten Wissen in Compliance und Produktstrukturierung.

Wolfgang Selzer

Wolfgang Selzer verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in Finanzdienstleistungssektor mit einem starken Fokus auf Private Banking & Asset Management. Er hatte Führungspositionen für verschiedene Banken und Privatbanken wie z. Commerzbank, BSI oder EFG International. Sein internationales Investorennetzwerk, insbesondere sein internationales Geschäfts-, Finanzierungs-, Produkt- und Strukturierungs-Know-how ist ein großer Vorteil für die Fondsaktivitäten.



MARKT/ZIELGRUPPEN

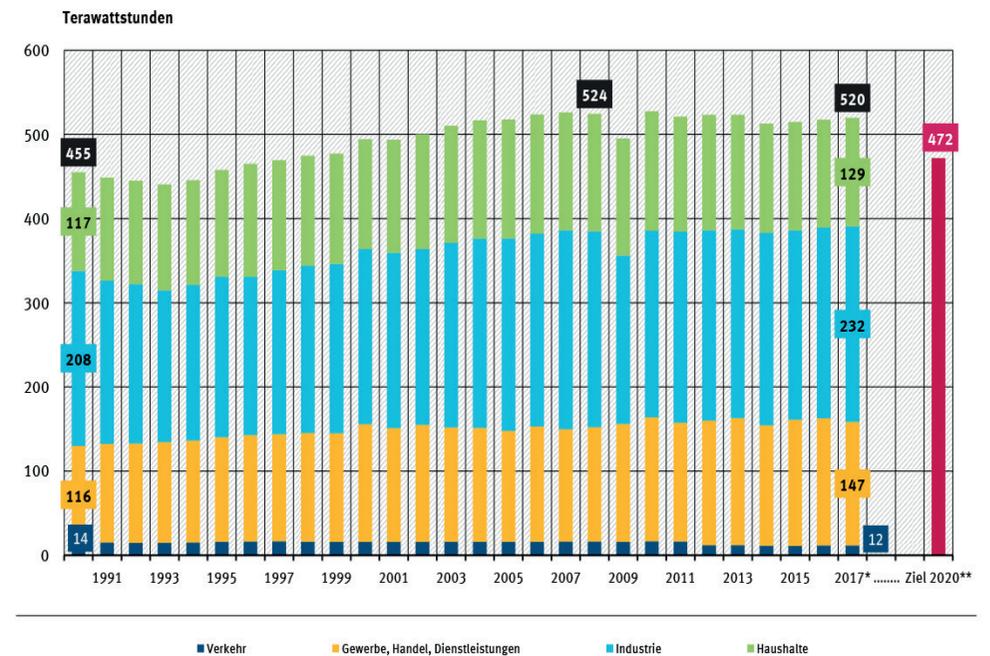
Der Stromverbrauch in Deutschland ist seit Beginn der 1990er Jahre im Trend gestiegen. Den meisten Strom verbraucht die Industrie, gefolgt vom Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungssektor, den privaten Haushalten und dem Verkehrssektor.

Der größte Stromverbraucher in Deutschland, die Industrie mit einem Anteil von 45%, umfasst über 23.000 Unternehmen. Industrie umfasst hier den Bergbau, das Verarbeitende Gewerbe, sowie Gewinnung von Steinen und Erden mit mehr als 50 Mitarbeitern. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Damit verbraucht – rein rechnerisch – jedes Industrieunternehmen in Deutschland 10 Mio. kWh p.a.

Gemäss des BDEW Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft lag der durchschnittliche Strompreis in der Industrie per Juli 2019 bei 18,44 ct pro kWh. Damit hat rechnerisch jedes Industrieunternehmen in Deutschland über EUR 1,8 Mio. Stromkosten pro Jahr. Die gesamte Industrie hat demnach rechnerisch Stromkosten von ca. EUR 42,8 Mrd. pro Jahr.

Entwicklung des Stromverbrauchs nach Sektoren



* vorläufige Angaben; Angaben inklusive Export
** Energiekonzept der Bundesregierung 2010: Senkung des Stromverbrauchs um 10 % gegenüber 2008

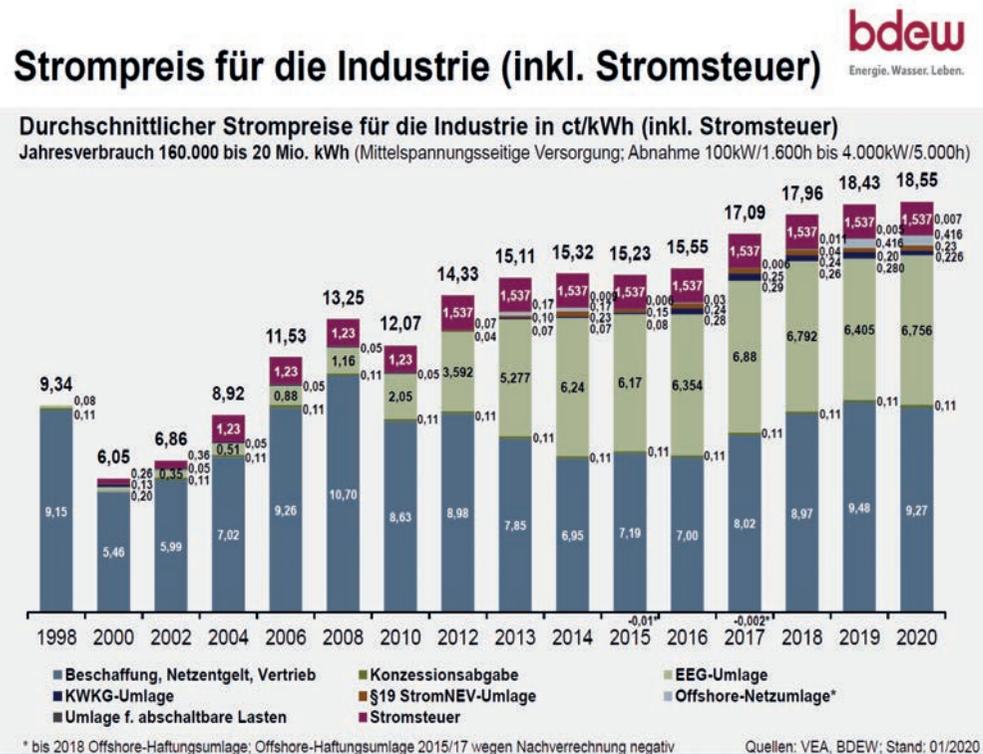
Quelle: Umweltbundesamt auf Basis AG Energiebilanzen: Auswertungstabellen zur Energiebilanz der Bundesrepublik Deutschland 1990 bis 2017, Stand 07/2018

Quelle: Umweltbundesamt



STROMKOSTEN INDUSTRIE

Die obige Grafik stellt die Zusammensetzung der Stromkosten in der Industrie dar.



Um ein für LCG Energy realistisches Marktvolumen zu berechnen, geht man weiterhin davon aus, dass nur ca. 10% der Industrieunternehmen in Deutschland zur Zielgruppe gehören. Dies vor dem Hintergrund, dass große Industrieunternehmen, wie z.B. Chemie-Konzerne eigene Stromerzeugungskonzepte umsetzen, gehören ca. 2.300 Unternehmen zur Zielgruppe. Dies ergibt Stromkosten in Höhe von ca. EUR 4,3 Mrd. pro Jahr.

In dieser Betrachtung noch nicht enthalten sind kleinere Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiter und z.B. Handwerksbetriebe.

Alleine der Stromverbrauch einer regionalen Brauerei hat einen Bedarf an Strom über 440.000 kWh p.a.. Ein mittelgroßer Handwerksbäcker mit 4 Filialen verbraucht rund 75.000 kWh Strom pro Jahr. Insgesamt gibt es fast 11.000 Bäckereien in Deutschland, 32% davon gehören zu den mittelgroßen Bäckereien (Quelle: Zentralverband des Bäckerhandwerks). Das ergibt alleine in diesem kleinen Teilsegment einen Strombedarf von 264.000 MWh pro Jahr.

Neben den vorgenannten Gewerbezweigen gehören auch Betriebe wie Hotels, Maschinenbau und Altenheime etc. zu den potentiellen Kunden.



VERTRIEB

Eine weitere wichtige Zielgruppe sind Immobilien-Projektentwickler, gerade im Wohnungsbau.

In Deutschland werden in den nächsten Jahren ca. 300.000 neue Wohnungen jährlich gebaut

(Quelle: ifo Institut). Geht man nun davon aus, dass die Hälfte dieser Neubauten in Wohnanlagen von mindestens 6-10 Einheiten oder mindestens 1.000 m² beheizter Fläche entstehen, bedeutet dies ein Marktvolumen von ca. 150.000 Wohnungsneubauten in Deutschland für Energie-Contracting.

Als Vertrieb der LCG Group in Deutschland agiert die LCG Energy GmbH, www.lcg-energy.de, als exklusiver Vertriebspartner. Seit über 11 Jahren hat sich das Unternehmen als Energieversorger für den Energievertrieb positioniert und ist zugelassen als Energieversorgungsunternehmen in Deutschland und Österreich.

Die LCG hat ein Netzwerk von ca. 15.000 angebotenen, selbstständigen und jeweils regional arbeitenden Handelsvertretern.

Unterstützt wird das Geschäftsmodell durch die derzeitige politische und gesellschaftliche Diskussion zum Einsatz von erneuerbaren Energien, dem Klimaschutz und dem Erreichen der Klimaziele.

Ein weiterer Vorteil ist, dass der Unternehmer nicht investieren muss und vor allem kein produktspezifisches Know-How einsetzen muss. Die Analyse und Abwägung zum Einsatz der geeigneten Technologie und damit die Entscheidungsrisiken werden dem Unternehmer zu 100% abgenommen.

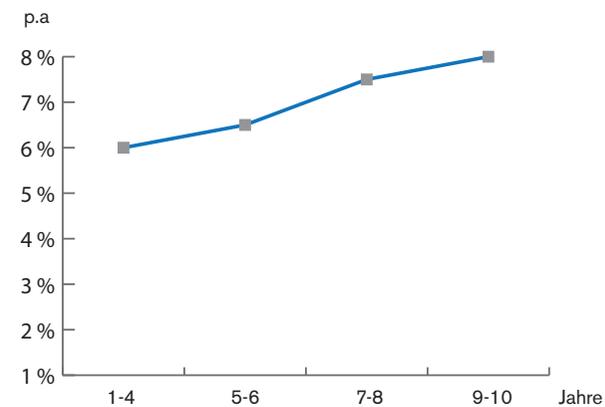




WERTENTWICKLUNG

Die Wertentwicklung der LCG Energy SICAV Shares Index:

JAHRE	WERTENTWICKLUNG
1 - 4	6,0 % p.a.
5 - 6	6,5 % p.a.
7 - 8	7,5 % p.a.
9 - 10	8,0 % p.a.



PORTFOLIO ENTWICKLUNG / PROGNOSE

Indexentwicklung (EUR):

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2020												
2021	100,50	101,00	101,50	102,00	102,50	103,00	103,50	104,00	104,50	105,00	105,50	106,00
2022	106,50	107,00	107,50	108,00	108,50	109,00	109,50	110,00	110,50	111,00	111,50	112,00
2023	112,50	113,00	113,50	114,00	114,50	115,00	115,50	116,00	116,50	117,00	117,50	118,00
2024	118,50	119,00	119,50	120,00	120,50	121,00	121,50	122,00	122,50	123,04	123,58	124,12
2025	124,66	125,20	125,74	126,28	126,82	127,36	127,90	128,44	128,98	129,52	130,06	130,60
2026	131,14	131,68	132,22	132,76	133,30	133,84	134,38	134,92	135,46	136,00	136,54	137,08
2027	137,98	138,61	139,24	139,87	140,50	141,13	141,76	142,39	143,02	143,65	144,28	144,91
2028	145,54	146,17	146,80	147,43	148,06	148,69	149,32	149,95	150,58	151,21	151,84	152,47
2029	153,26	153,93	154,60	155,27	155,94	156,61	157,28	157,95	158,62	159,29	159,96	160,63
2030	161,30	161,97	162,64	163,31	163,98	164,65	165,32	165,99	166,66	167,33	168,00	168,67

■ VORTEILE FÜR INVESTOREN

- **LANGE LEBENSDAUER**
BHKW-(Blockheizkraftwerke), PV- (Photovoltaik) und ORC- (Abwärmeverstromung) Anlagen haben eine lange Lebensdauer.
- **DIE ANLAGEN KÖNNEN JEDERZEIT AB- UND WIEDER AUFGEBAUT WERDEN**
Das bedeutet, selbst wenn ein Kunde den Betrieb stilllegt oder insolvent gehen sollte, können die Anlagen – da sie im Eigentum der LCG sind – an anderen Standorten wieder eingesetzt werden. Im Gegensatz zum Investment in eine Immobilie, besteht also kein „Leerstandsrisiko“.
- **KURZE LAUFZEIT, HOHE VERZINSUNG**
- **INVESTMENT IN EINEN WEITER AUFSTREBENDEN MARKT**
- **„GREEN“ INVESTMENT, CO 2 WIRD GEMINDERT**
- **ABGESICHERTES INVESTMENT DURCH AUSFALLVERSICHERUNG**
- **LANGE EINNAHMESICHERHEIT VON MINDESTENS 20 JAHREN**



INVESTMENT ÜBERBLICK

NAME LCG ENERGY SICAV SHARES INDEX
Emittent LCG Luxembourg SA
Bank Banque Internationale à Luxembourg
Währung Euro
Mindestzeichnung 5.000 EUR
Agio 2,5 %
Ausschüttung jährlich oder thesaurierend
Emissionsvolumen 200.000.000 EUR
Interne Rendite > 6 % a
Investitionsfokus Energie- und erneuerbare Energieprojekte
Auflegung August 2020
Zeichnungsmöglichkeit täglich



LCG Luxembourg S.A.
1. Rue du Marechal Foch,
L-1527 Luxembourg

Telefon: +35 (0)227868850
www.lcg-luxembourg.com